

Presseinformation



Neumarkt/OPf., Oktober 2025

Was Neumarkt schöner macht: Einzigartiges Kunstprojekt

NEUMARKT/OPF. Schon seit einigen Monaten kann man in der Passage unter der Dammstraße, die die Neumarkter Altstadt mit dem Stadtquartier „NeuerMarkt“ verbindet, neun farbenfrohe 360°-Kunstwerke an ehemals grauen Betonsäulen bestaunen. Jetzt ist die einzigartige Neumarkter „Kunstpassage“ nochmals auf ganz neue, spannende Weise erlebbar. In Erklär-Videos, die per QR-Code abgerufen werden können, erzählen die Künstlerinnen und Künstler des Kunstkreises Jura persönlich über ihre Werke und die Intentionen, die dahinterstecken. 2024 hatten sie 37 Entwürfe eingereicht, aus denen über tausend Neumarkter Bürger und eine Fachjury schließlich die neun Favoriten ausgewählt hatten. Kriterien waren unter anderem die farbliche Gestaltung und eine gewisse thematische Bandbreite unter dem gemeinsamen Nenner „Was unsere Stadt schöner macht“. Umgesetzt wurden die Bilder im Sommer 2024 von den Künstlerinnen und Künstlern direkt unter den Augen der Passanten. Auch die Rundung der Säulen erwies sich beim Bemalen als große Herausforderung. Jetzt haben Andreas Heindl, Isabell Heusinger, Karin Allar, Anna Meier, Alexandra Hiltl, Ingrid Hackner, Anita Brandt, Ute Gräber und Hubert Baumann die Gelegenheit erhalten, ihre Werke selbst vorzustellen und einem breiten Publikumskreis zugänglich zu machen. Man erfährt zum Beispiel von Karin Allar, dass die lebensfrohen Personen auf ihrem Bild „Stadtbummel“ symbolisch für alle Neumarkter stehen. Auch bei Andreas Heindl gestalten Menschen die Stadt, in seinem Wandgemälde dominieren sie die Abbildungen der Altstadt, der Brauereien oder der Burgruine Wolfstein. Hubert Baumann wählt einen anderen Zugang: Seine „Vögel im Flug“ stehen als Symbol für Frieden und für eine gesunde Umwelt um städtischen Raum. Tierisch geht es auch bei Isabell Heusinger zu: Ihre fröhlichen schwimmenden Schweine erinnern an einen Aufenthalt auf „Pig Island“. Und was hat es mit Ingrid Hackers lachenden Gesichtern, Anna Meiers „Pink Panther“, Anita Brandts buntem „Netzwerk“, Alexandra Hiltls zarten Apfelblüten und Ute Gräbers kalligrafischen guten Gedanken auf sich? Das erfährt man in den kurzen Videos sozusagen aus erster Hand. Zugang zu den QR-Codes ermöglicht eine Tafel im Eingangsbereich der Passage oder auch die Website www.tourismus-neumarkt.de/kunstpassage/.

Tourist-Information

Neumarkt in der Oberpfalz

Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf.
Telefon 09181/255-125
Telefax 09181/255-198
E-Mail: tourist-info@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de



Pressekontakt:

Rainer Seitz
Touristik- und Werbefachwirt BAW
Telefon 09181/255-127
E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

Presseinformation



Frauen-Power auf der Bühne

NEUMARKT/OPF. Die Neumarkter Schloss-Spiele sind 40 Jahre jung geworden und krönen dieses besondere Jubiläum mit zwei neuen Inszenierungen für die kommende Herbst-/Wintersaison. Seit vier Jahrzehnten begeistert der rührige Theaterverein sein Publikum mit schwungvollen Komödien, mit Dramen und Kinderstücken an Schauplätzen wie dem Innenhof des Pfalzgrafenschlosses, dem historischen Reitstadel oder auch dem altherwürdigen Turnerheim. Am 29. November feiert Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“, für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder, im Turnerheim rauschende Premiere unter der Regie von Flora Pulina. Versteht sich fast von selbst, dass die Geschichten um Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Efraimstochter Langstrumpf und ihre Villa Kunterbunt Erwachsene genauso verzaubern wie Kinder. Insgesamt sind bis Ende Dezember zehn Vorstellungen angesetzt. Wie es gute alte Tradition bei den Neumarkter Schloss-Spielen ist, gibt es auch diesmal wieder ein Silvesterstück, das am letzten Tag des Jahres Premiere im historischen Reitstadel am Residenzplatz hat. „Ladykillers“ ist eine Kriminalkomödie nach William Rose, ein furioser Klassiker des schwarzen Humors rund um drei „seriöse“ Musikantinnen, der bereits mehrfach verfilmt wurde. Genau der richtige Spaß für den Silvesterabend, bei dem kein Auge trocken bleibt (vier weitere Vorstellungen bis 10. Januar 2026). Weitere Infos und Tickets: www.schloss-spiele-neumarkt.de; www.ok-ticket.de.

Vom Sudhaus in den kühlen Keller

NEUMARKT/OPF. Monatliche öffentliche Führungen bietet jetzt die Neumarkter Lammsbräu jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr an. In der größten Bio-Brauerei Deutschlands sind Führungen ein besonderes Erlebnis: Weil die Lammsbräu noch eine hauseigene Mälzerei besitzt, können die Besucher den Brau-Prozess vom Getreidekorn bis zum fertigen Bier vollständig miterleben. Dabei erfahren sie auch, was beim Brauen den Unterschied zwischen Weizen und Pils macht und wie in der bekannten Brauerei aus Wasser und Malz eine große Sorten-Vielfalt kreiert wird, wobei die ökologische Unternehmensphilosophie mit modernster Technik umgesetzt wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, man kann bei Interesse einfach vorbeikommen. Alle Infos: www.lammsbraeu.de.

Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de		Pressekontakt: Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de
---	---	--